

Angebot vom

Projektdaten:

Projektbezeichnung: 2026-23-02
Projektname: Gesamtschule Wiedenbrück - Brandmeldeanlage

Ausführungstermine:

Ausführungsbeginn: 20.07.2026
Ausführungsende: 01.09.2026

Auftraggeberdaten

Auftraggeber: Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück
Straße: Rathausplatz 13
Ort: 33378 Rheda-Wiedenbrück

LV-Daten:

LV-Bezeichnung: 2026-VOB-A-396
LV Name: Elektroarbeiten - Erweiterung der Brandmeldeanlage
Moritz-Fontaine-Gesamtschule Wiedenbrück

Ansprechpartner:

.....

Angebotssumme netto: EUR

zzgl. % Mehrwertsteuer

Angebotssumme brutto: EUR

Nachlass (ohne Bedingungen): %

Endbetrag nach Nachlass: EUR

Unterschrift (nur bei Abgabe in Papierform)

Vergabenummer	2026-VOB-A-396
---------------	----------------

Baumaßnahme

Gesamtschule Wiedenbrück - Brandmeldeanlage**Moritz-Fontaine-Gesamtschule**

Leistung

Elektroarbeiten - Erweiterung der Brandmeldeanlage**Moritz-Fontaine-Gesamtschule Wiedenbrück****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **20.07.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **01.09.2026**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue, Mindestarbeitsbedingungen, Vergabegesetz NRW



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

2026-23-02

Gesamtschule Wiedenbrück - Brandmeldeanlage

Leistung

2026-VOB-A-396

Elektroarbeiten - Erweiterung der Brandmeldeanlage

Moritz-Fontaine-Gesamtschule Wiedenbrück

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

In der Gesamtschule in 33378 Rheda-Wiedenbrück OT Wiedenbrück, Burgweg 23 sind die folgenden Elektroinstallationsarbeiten auszuführen:

- Erweiterung der Brandmeldeanlage

Vor Ort vorhanden ist eine Brandmeldezentrale in Ringbus-Technik
Fabrikat: Notifier
Typ NF 3000 mit 4 Ringen.

Aufgrund eines irreparablen Defekts der Alt-Zentrale wurde diese Ende 2024 durch die vorgenannte Zentrale ersetzt.

Aufgrund der Aktualisierung des für diese Schule zugrundeliegenden Brandschutzkonzepts ist der Überwachungsumfang der BMA deutlich zu erweitern.

Auszug aus dem Brandschutzkonzept:
Schulen müssen gemäß Abschn. 8 SchulBauR Alarmierungsanlagen haben, durch die im Gefahrenfall die Räumung der Schule oder einzelner Schulgebäude eingeleitet werden kann (Hausalarmierung). Das Alarmsignal muss sich von Pausensignal unterscheiden und in jedem Raum der Schule gehört werden können. Das Alarmsignal muss mind. an einer während der Betriebszeit der Schule ständig besetzten oder an einer jederzeit zugänglichen Stelle innerhalb der Schule (Alarmierungsstelle) ausgelöst werden können. An den Alarmierungsstellen müssen sich Telefone befinden, mit denen jederzeit Feuerwehr und Rettungsdienst unmittelbar alarmiert werden können. Die Alarmierungsanlage besteht als Internalarmierung. Diese wird über Druckknopfmelder (Handfeuermelder Farbe "blau" mit Aufschrift "Hausalarm") im Bereich der Notausgänge und Treppenraumzugänge ausgelöst. Die Alarmierung erfolgt über Sirenen/Hupen in den notwendigen Fluren und der Pausenhalle. Zur Sicherstellung einer Frühalarmierung im Bereich des nicht brandschutztechnisch von der Eingangshalle abgetrennten Beratungs- und Bürobereiches sowie der Bibliothek (EG östlicher Gebäudeteil) wird das Erdgeschoss des östlichen Gebäudeteils flächendeckend mit einer internen Brandmeldeanlage ausgestattet. Durch die so sichergestellte frühzeitige Branderkennung und Alarmierung können die überwachten Bereiche rechtzeitig verlassen werden. Es muss sichergestellt sein, dass sich das Alarmsignal deutlich vom Pausensignal unterscheidet. Das Erdgeschoss des östlichen Gebäudeteils wird mit einer internen Brandmeldeanlage ausgestattet. Die Brandmeldeanlage muss dabei mindestens folgende Merkmale aufweisen:
? Ausführung gemäß gültigen DIN/VDE-Vorschriften
? Komponenten gemäß DIN EN 54 flächendeckende Überwachung des EG im östlichen Gebäudeteil mittels automatischer Melder, Kenngröße Rauch
? Handfeuermelder am Treppenraumzugang und an den Notausgängen
? Alarmierungseinrichtungen im Gebäude, Alarmsignal mind. 10 dB über Störungsgeräuschen; Notstromversorgung mind. 72. Stunden

Die bisher an die Zentrale angeschlossenen automatischen und nichtautomatischen Melder bleiben bestehen und ist um hinzukommende Meldertechnik zu erweitern.

Die akustische Alarmierung erfolgt mittels Kopplung mit der vorhandenen SAA Sprachalarmierungsanlage (im 1.OG) und die daran angeschlossenen ELA-Lautsprecher.

Alle damit in Zusammenhang stehenden Installationsleistungen sind Bestandteil der nachfolgenden Leistungsbeschreibung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Allgemeine Anforderungen Die Planung, Lieferung, Montage, Inbetriebsetzung und Instandhaltung der Brandmeldeanlage muss entsprechend den Vorgaben aus dem vorgelegten Brandmelde- und Alarmierungskonzept sowie den allgemeinen technischen Vorbemerkungen und der objektspezifischen Leistungsbeschreibung erfolgen. Abweichungen sind als Alternativangebot auszuweisen. Folgende Dokumente sind zusätzlich zu berücksichtigen: Baugenehmigung inklusive aller Auflagen. Genehmigter Brandschutznachweis bzw. Brandschutzkonzept. Gültige technische Normen. Punkt 3 bezieht sich sowohl auf allgemeine elektrotechnische Normen als auch auf spezielle Normen und Richtlinien der Brandmeldetechnik. Hierbei ist anstelle von DIN VDE 0100-560:2022-10 die Norm DIN VDE V 0100-560-1 zu berücksichtigen. Relevante Anwendungsnormen der Brandmeldetechnik: DIN 14675-1 VDE 0833-1 VDE 0833-2 EN 54 DIN 14661 DIN 14662 VdS 2095 TAB FW Rheda-Wiedenbrück MLAR des jeweiligen Bundeslandes DIBt Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) DGUV Abweichungen von diesen Normen sind zu dokumentieren und zu begründen. Dokumentation und Abnahme Die Umsetzung der Funk Brandmeldeanlage ist gemäß DIN 14675-1 zu dokumentieren. Die Dokumentation ist nach Fertigstellung in digitaler Form als PDF zu übergeben. Eine gesonderte Vergütung für eine Datenträgererstellung erfolgt nicht. Die Projektierung der Brandmeldeanlage ist vor der Montage mit den zuständigen Ansprechpartnern des Auftraggebers abzustimmen und freizugeben. Alle Kosten zur Klärung von Aufbau und Funktion sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Vor der Abnahme durch den Auftraggeber sind folgende Prüfungen erforderlich: Die Abnahme durch einen Prüfsachverständigen (sofern bauordnungsrechtlich erforderlich). Die Abnahme durch die Feuerwehr. Vorlage der schriftlichen Bestätigung der mängelfreien Inbetriebsetzung. Alle für die Prüfung und Abnahme erforderlichen Leistungen sind in den Einheitspreisen enthalten und werden nicht gesondert vergütet. Für die eingesetzten Geräte ist eine Leistungsbeschreibung vorzulegen, aus der die Erfüllung der anwendbaren Merkmale gemäß Anhang 14 der länderspezifischen VV TB hervorgeht. Alle eingesetzten Geräte benötigen eine VdS-Anerkennung oder eine gleichwertige Prüfbescheinigung. Ein Kompatibilitätsnachweis nach EN 54-13 ist für das Zusammenwirken der Geräte erforderlich, z. B. durch eine Systemanerkennung des Brandmeldesystems. Anforderungen an den Anbieter Der Anbieter muss nach DIN 14675-2 als Fachfirma zertifiziert sein. Er muss als VdS-anerkannter Errichter gelistet sein. Es sind mindestens zwei alternative, unabhängige Errichter mit Service-Niederlassungen im Umkreis von maximal 100 km zum Anlagenstandort zu benennen. Technische Installation Die Verkabelung erfolgt als Ringbus mit E-30 Brandmeldekabeln auf unterschiedlichen Wegen. Die Kabel werden mit passenden Brandschutzschellen und Zugentlastung durch Kabelabschottungen verlegt. Die optische Kaschierung erfolgt mittels Stahlblechkanälen. Kernbohrungen sind trocken in Abstimmung mit dem Nutzer				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		durchzuführen, Bohrkerne sind zu entsorgen. Lärmbelastende Arbeiten sind abzustimmen. Alle Arbeiten sind staubfrei durchzuführen, mit geeigneten Absaugsystemen. Falls dies nicht möglich ist, sind geeignete Hilfsmittel einzusetzen, deren Kosten in den Einheitspreisen enthalten sind. Durchbrüche in Decken und Wänden (Brandabschnitte) sind mit Brandschutzmaßnahmen inklusive Fotodokumentation und Errichter-Beschilderung auszuführen.		
		Verfahren und Abstimmung Der Auftragnehmer erstellt ein individuelles Brandmeldekonzzept nach DIN 14675 und führt alle notwendigen Abstimmungen mit den Behörden durch. Die Ausführungspläne sind mit dem Ist-Zustand vor Ort abzustimmen. Ein Erstgespräch mit der Feuerwehrdienststelle und dem Prüfsachverständigen ist erforderlich, um alle Maßnahmen abzusprechen und eine problemlose Abnahme sicherzustellen. Der Sachverständige wird vom Auftragnehmer gestellt und namentlich benannt. Eine Baustellenbesichtigung wird dem Auftragnehmer vorab empfohlen, um den Leistungsumfang einzuschätzen.		
		Montagearbeiten können in den Ferien zeitdurchgängig ausgeführt werden, während der Schulzeit nur eingeschränkt. Bohrarbeiten müssen mit Staubabsaugung durchgängig ausgeführt werden.		
01		Da ein Fibs installiert wird, muss die Feuerwehr bei den Einsatzplänen und Inbetriebnahme mit eingebunden werden Zentralentechnik		
01.0001		Die bestehende Brandmeldeanlage hat im aktuellen Ausbau vier Ringe. Es ist geplant in der Zentrale um zwei weitere Ringe zu erweitern. Dazu ist in nachfolgender Position eine Ringkarte ausgeschrieben. Ringkarte mit zwei Standardringen Ringkarte mit zwei Standardringen zur Erweiterung der bestehenden Brandmeldezentrale Notifier NF 3000 Ruhestrom 35mA Gewicht: ca. 250g Maße: BxHxT: 64x152x25mm		
	1,000	St		
01.0002		Die bestehende Brandmeldezentrale ist im Hausmeisterbüro EG montiert. Die Zentrale muss zum Schutz gegen äußere Brand- und Hitzeeinwirkung in einen Brandschutzschrank eingebaut werden. Dazu ist die Zentrale abzuschalten, freizuschalten, zu demontieren und in umgekehrter Reihenfolge in den Brandschutzschrank wiedermontiert, beschaltet und wieder eingeschaltet werden. Demontage und Remontage BMZ Demontage und Remontage BMZ Durchführung der Arbeiten wie im Vortext beschrieben		
01.0003	1,000	Psch		
		Betriebsbuch BMA Betriebsbuch BMA liefern und deponieren		
01.0004	1,000	St		
		Brandschutzgehäuse Standverteiler Brandschutzgehäuse als Standverteilergehäuse zum Einbau einer Brandmelderzentrale oder einer externen Stromversorgung. Typenbeschreibung:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Erfüllt die Schutzziele an den Funktionserhalt von Alarmierungsanlagen gemäß Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) - Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) durch das DIBt für das Leergehäuse - Allgemeine Bauartgenehmigung durch das DIBt für das Leergehäuse mit eingebauter Brandmelderzentrale - Gemeinsame Typprüfung durch staatliche Materialprüfungsanstalt (MPA) für das Leergehäuse mit eingebauter externer Stromversorgung - Wandgehäuse aus Brandschutzplatten nach DIN 4102 - Natürliches Belüftungssystem in der Tür und Gehäuseoberseite (I 80 mm) mit integrierten Filtermatten - Lüftungssystem im Brandfall selbstschließend ab ca. 70 °C - Verschließbare einflügelige Türe mit Links- oder Rechtsanschlag - Öffnung durch Schwenkhebel mit Zweipunktverriegelung, Nachrüstung auf Profilhalbzylinder möglich - Kabeleinführungen oben und unten jeweils 2x40 und 32x18 mm - Vorgebohrte Befestigungslöcher mit Befestigungsmaterial für Zentrale oder Stromversorgung und zwei Hutschienen - Inklusive Wandbefestigungssatz und Doppelbartschlüssel Technische Daten: - Schutzart: IP 54 - Abmessungen: (H x B x T) außen ca. 2100 x 750 x 365 mm innen ca. 1900 x 600 x 270 mm - Gehäuse: lichtgrau, ähnlich RAL 7035 - Gewicht: ca. 109 kg liefern, ebenerdige Zugänglichkeit bis Hausmeisterraum im EG, montieren, in Funktion setzen		
01.0005	1,000	Stck		
		Feuerwehr-Informations-/Bediensystem A3 Feuerwehr-Informations-/Bediensystem A3 Feuerwehr-Informations-/Bediensystem als abgesetzte Feuerwehr-Anlaufstelle zum Einbau von Feuerwehrperipherie und zur Aufbewahrung von Feuerwehr-Laufkarten. Typenbeschreibung: - Entspricht DIN 14661 und DIN 14662 - Eingebautes Feuerwehr-Anzeigetableau - Eingebautes Feuerwehr-Bedienfeld - FAT mit FBF vorverdrahtet im Schwenkrahmen - Einbauvorrichtung für Übertragungseinrichtung - Für 100 Feuerwehr-Laufkarten DIN A3 im Querformat - Zweiflügeliges Gehäuse mit zentraler Türöffnung beider Türflügel - Kastenschloss für Profil-Halbzylinder - Separate Türöffnung rechts über CL1-Schließung, Tür mit Beschriftung "Feuerwehr-Laufkarten" Technische Daten: - Schutzart: IP 30 - Zul. Umgebungstemperatur: -5 °C bis +50 °C - Abmessungen: (H x B x T) 560 x 830 x 100 mm - Gehäuse: Stahlblech rot, RAL 3000 liefern, montieren, in Funktion setzen		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.0006	Einrichtungspauschale für Feuerwehrlaufkarten Einrichtungspauschale für Feuerwehrlaufkarten Einrichtung Grundlayer für Feuerwehrlaufkarten auf Basis der bereitgestellten digitalen Grundrissplänen (im Format .dwg oder .dxf)			
01.0007	1,000	Psch	_____	_____
	Feuerwehrlaufkarte A3 laminiert Feuerwehrlaufkarte A3 laminiert Erstellung einer Feuerwehrlaufkarte nach DIN Vorgabe. Besondere Anforderungen der zuständigen Feuerwehr werden in Nachweis ggf. ergänzt Auf Basis von der gültigen Feuerwehr-Richtlinien sind in Absprache mit dem Planer und der Feuerwehr für jede Medergruppe eine Laufkarten zu fertigen - mehrfarbig - laminierte Ausführung oder gleichwertig liefern, montieren, in Funktion setzen			
01.0008	12,000	St	_____	_____
	Feuerwehrlaufkarte A3 laminiert, Zweitdruck Feuerwehrlaufkarte A3 laminiert, Zweitdruck liefern, montieren, in Funktion setzen			
01.0009	12,000	St	_____	_____
	Feuerwehrlaufkarte in elektronischer Form Feuerwehrlaufkarte in elektronischer Form als pdf, zusätzlich zum gedruckten Exemplar nach Anforderungen der örtlichen Feuerwehr Vorder- und Rückseite in Einzeldatei mit gewünschter Dateinamenbezeichnung liefern, montieren, in Funktion setzen. Erforderlich, wenn neue Linien auch für die Bestandsanlage aufgebaut werden			
01.0010	12,000	St	_____	_____
	Optischer Signalgeber, IP 54 Optischer Signalgeber, IP 54 Optischer Signalgeber zum Einsatz in Stichleitungssystemen zur optischen Anzeige der Feuerwehrranlaufstelle im Außenbereich (z.B. Schlüsseldepot oder Erstinformationsstelle). Typenbeschreibung: - Xenon-Signalgeber - Kalotte in (nach Vorgabe der örtl. FW) Technische Daten: - Betriebsspannung: 9 bis 60 V DC - Stromaufnahme 24 V: 93 mA - Blinkfrequenz: 1 Hz - Lichtstärke: 4,8 cd - Schutzart: IP 54 - Zul. Umgebungstemperatur: -25 °C bis +70 °C - Abmessungen: (D x H) 93 x 65 mm - Gehäuse: ABS/PC rot liefern, montieren, in Funktion setzen			
01.0011	1,000	St	_____	_____
	Kopplung mit bauseitiger SAA Sprachalarmierungsanlage Anschluss an bauseitige SAA Sprachalarmierungsanlage, Kopplung und betriebsfertige Anschaltung			
01.0012	1,000	Psch	_____	_____
	Konzept zur Brandmeldeanlage erstellen Konzept zur Brandmeldeanlage erstellen nach DIN 14675, Phase 5 Erstellung eines individuellen Brandmeldekonzept nach			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 14675 Phase 5 mit dem Betreibers oder dessen Beauftragten Umfasst die Leistungen - individuelle Begleitung bei Konzepterstellung		
01.0013	1,000	St Planungsgespräch/Erstgespräch Planungsgespräch/Erstgespräch mit allen Projektinvolvierten Planungsgespräch / Erstgespräch mit vorbeugender Brandschutzdienststelle Abstimmung der konkreten Forderungen der Feuerwehr lt. TABs und Freigabe der FW Standorte. Es können weitere Punkte gefordert werden		
01.0014	1,000	St Abstimmung sämtlicher Details mit dem AN Elektro Abstimmung sämtlicher Details mit dem AN Elektro Abstimmung sämtlicher Details mit dem AN Elektro		
01.0015	1,000	St Werk- und Montageplanung Werk- und Montageplanung Brandmeldeanlage erstellen Werk- und Montageplanung Brandmeldeanlage erstellen		
01.0016	1,000	St Inbetriebnahme Brandmeldeanlage Inbetriebnahme Brandmeldeanlage Verdrahtung der montierten Zentrale Programmierung der Zentrale Einlesen des fehlerfrei verdrahteten Ring Bus Inbetriebnahme der angeschlossenen Komponenten Funktionstest Inbetriebsetzung der kompletten Brandmeldeanlage mit folgenden Leistungen: - Prüfung der Anlage - Einspielen der Software und Hochfahren der Anlage - Überprüfen der angeschlossenen Geräte - Einweisung des Betriebspersonals - Erstellen eines Prüfprotokolls - Erstellen eines Übergabeprotokolls. liefern, montieren, in Funktion setzen		
01.0017	1,000	St Revisionsunterlagen für Brandmeldeanlagen Revisionsunterlagen für Brandmeldeanlagen erstellen und übergeben, 2x Papier 1x Elektronisch Revisionsunterlagen für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675 Ausführungsunterlagen nach VDE 0833 und DIN 14675. Die Dokumentation ist in Form einer Bedienungsanweisung zusammenzustellen (DIN A4). Übergabeakte einschließlich Anfertigen von Bestandszeichnungen der gesamten elektrischen Anlagen (Auch die Bereiche, die nicht saniert werden sind in die Revisionsunterlagen mit aufzunehmen. Die erforderliche Zeit hierfür ist in diese Position mit einzukalkulieren!). Als Papierform (2-fach) und 1 x Digital in CD oder USB Form.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Einzelne von den nachfolgend Aufgeführten Punkten können nach Absprache mit der Bauleitung entfallen, sofern sie nicht benötigt werden. Bestehend aus: - Vollständiges Inhaltsverzeichnis - Übersichtsschaltpläne und Installationspläne aller Geschosse und Bauteile - Wirkschaltpläne - Rangierpläne mit Belegung - Klemmenanschlusspläne (Abgänge und Anschlüsse) - Pläne aller Verteilungen (inklusive Ansicht der Verteilung, Aufbau der Verteilung und Geräteordnung bei geöffneter Verteilung sowie Verteilungslegenden) - Kabellagepläne + Kabel-Nr.-Verzeichnisse (Rohrbelegungsplan, Trassenführung, Zielbezeichnungen der Kabelpläne) - Gerätelisten / Datenblätter (Auflistung sämtlicher Geräte, mit allen erforderlichen Angaben zur späteren Ersatzteilbestellung einschließlich aller Wartungs- und Bedienungsanleitungen) - Anordnungsplan (Auflistung sämtlicher Geräte mit denselben Bezeichnungen wie im Schaltplan unter Angabe der örtlichen Einbaustelle) - Messprotokolle (z.B.: Angaben zur Störunterdrückung, wie Funkentstörung, Zertifikate, Berechnung der Kurzschlussfestigkeit, Nachweis der Selektivität, u.s.w.) - Melde- und Fernsteuerumfang (z.B.: Beschreibung der Schnittstellen zur GLT) - Errichterbescheinigung - Brandschutzzulassungen - Fachunternehmerbescheinigungen - Übereinstimmungserklärungen (z.B.: Brandschutz, Verlegesysteme) Dazu eine Funktions- und Betriebsbeschreibung des Gesamtwerkes mit Angaben zur Auftragsabgrenzung der verschiedenen Installationsfirmen. Die Pläne müssen den VDE 0100, Teil 510 und 0113 Vorschriften entsprechen.				
01.0018	1,000	Psch		
	Schaltplantasche			
	Schaltplantasche			
	liefern, montieren, in Funktion setzen			
01.0019	1,000	St		
	Abwicklung der Dokumentenprüfung			
	Abwicklung der Dokumentenprüfung für den Sachverständigen nach DIN			
	Erstellung und Klärung aller benötigten Dokumente und die Zuverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers. Übergabe der erforderlichen Dokumentation.			
01.0020	1,000	St		
	Abnahme der BMA durch einen Sachverständigen			
	Abnahme der BMA durch einen Sachverständigen nach technischer Prüfverordnung			
	- der prüfende Sachverständige ist durch den Auftraggeber namentlich zu benennen			
	- incl. der Beistellung eines Servicetechnikers und aller für die Prüfung erforderlichen Prüfmittel			
	- incl. notwendiger 1. Begehung vor Installation.			
01.0021	1,000	St		
	Abnahme der Anlage mit der Feuerwehr			
	Abnahme der Anlage mit der Feuerwehr			
	Abnahme der Brandmeldeanlage mit der Feuerwehr.			
	Erstellung und Klärung aller benötigten Dokumente und die Zurverfügungstellung eines sach-			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		und ortskundigen Technikers für die Zeit der Abnahme. Übergabe der erforderlichen technischen Dokumentation		
01.0022	1,000	St Schulung und Einweisung Schulung und Einweisung Schulung und Einweisung in die Brandmeldeanlage. Zuverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers. Die Schulung kann auf Betreiberwunsch in mehreren Abschnitten erfolgen. Übergabe der Bedienungsunterlagen in Kurz- und Langform.		
01.0023	1,000	St Einrichtungspauschale für Feuerwehreinsatzpläne Einrichtungspauschale für Feuerwehreinsatzpläne je Gebäude Einrichtung Grundlayer für Feuerwehreinsatzpläne auf Basis der bereitgestellten digitalen Grundrissplänen (im Format .dwg oder.dxf).		
01.0024	1,000	Psch Freigabeprozess mit der zuständigen Feuerwehr Freigabeprozess mit der zuständigen Feuerwehr für Feuerwehreinsatzpläne Abstimmung sämtlicher Anforderungen mit der zuständigen Feuerwehrdienststelle		
01.0025	1,000	St Feuerwehrübersichtsplan DIN A3 Feuerwehrübersichtsplan DIN A3 Feuerwehrübersichtsplan DIN A3 liefern, montieren, in Funktion setzen		
01.0026	1,000	St Feuerwehrplan / Objektbeschreibung laminiert Feuerwehrplan / Objektbeschreibung laminiert Feuerwehrplan / Objektbeschreibung laminiert liefern, montieren, in Funktion setzen		
01.0027	1,000	St Feuerwehrplan / Geschossplan DIN A3 Laminiert Feuerwehrplan / Geschossplan DIN A3 Laminiert Feuerwehrplan / Geschossplan DIN A3 Laminiert liefern, montieren, in Funktion setzen		
01.0028	7,000	St STIPA-Messung STIPA nach IEC 60268-16 (Sprachübertragungsindex STI - speech transmission index-); Messung des Sprachverständlichkeits-Index STIPA in Räumen (nach DIN-18041), in Versammlungsräumen (DIN-15906) und beim Einsatz von elektroakustischen Notfallwarnsystemen. Werden Durchsagen über elektroakustische Notfallwarnsysteme (Neu "SAZ Systeme" - "Sprach-Alarmierungszentralen) in Betrieben, öffentlichen Gebäuden, großflächigen Verkaufsräumen, Flughäfen oder in Versammlungsräumen gemacht, so ist es äußerst wichtig, dass diese Durchsagen auch akustisch verstanden werden können. Zu prüfen ist in diesem Fall der Signalweg über die Verstärker und Lautsprecher bis hin zum Ohr des zu Warnenden. Diese Messung ist an ausgewählten Standpunkten durchgeführt und dokumentiert. Die Dokumentation ist in 1-facher schriftlicher und digitaler Form nach erfolgter Abnahme an den Auftraggeber zu übergeben. Der STIPASoll >= 0,7 CIS (laut EN60849 Teil 1 Punkt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1) liegen. Der Bieter hat auf Wunsch des AG nachzuweisen, dass er über geeignete Messgeräte und Auswertungssoftware verfügt, um die Sprachverständlichkeit seines Systemes nachzuweisen. Die eingesetzten Messgerät müssen mindestens folgende Standards erfüllen: EMC: 89/336, 92/92, 93/68, EN 61326-1, ISO3382 Die angegebenen Kosten sind pro Messpunkt (inklusive Dokumentation) im Rahmen einer Inbetriebnahme zu verstehen. Er bezieht sich auf einen Termin vor Ort. Typ: STIPA Messung Typ: Stipa-Messung Kurztext STIPA-Messung zur Überprüfung der Sprachverständlichkeit Durchführung einer STIPA-Messung (Speech Transmission Index for Public Address Systems) zur Überprüfung der Sprachverständlichkeit gemäß DIN EN 60268-16. Leistungsumfang: Durchführung der Messung mit kalibriertem, normgerechtem Messsystem Messung der Sprachverständlichkeit an den relevanten Hörpositionen im Objekt (z. B. Flure, Versammlungsbereiche, Nutzungseinheiten) Berücksichtigung der vorhandenen Beschallungs- / Sprachalarmanlage Bewertung der Messergebnisse gemäß normativer Grenzwerte Dokumentation der Einzelmessungen inkl.: Messorte Messergebnisse (STI-Werte) Bewertung (bestanden / nicht bestanden) Erstellung eines prüffähigen Mess- und Prüfprotokolls zur Vorlage beim Auftraggeber, Sachverständigen oder der Bauaufsicht Die Messung ist durch fachkundiges Personal auszuführen. Alle erforderlichen Nebenleistungen, Geräte, Anfahrten sowie Dokumentationen sind im Einheitspreis enthalten. Vorhandenen Sprachalarmierungsanlage: Fabr. CCD-Weber				
	131,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 Melderkomponenten

Alle nachfolgend anzubietenden Komponenten müssen kompatibel mit der vorhandenen BMZ Notifier NF 3000 sein.

02.0010 **Optischer Rauchmelder**

Der optische Rauchmelder ECO 1002 detektiert den Rauch durch eine Meßkammer nach dem Streulichtprinzip und verfügt über einen zusätzlichen Temperatursensor, welcher bei Erreichen einer Temperatur von 58° C auslöst. Der ECO 1002 ist für den universellen Einsatz an Brand- oder Gefahrenmeldezentralen geeignet. Er zeichnet sich wie die anderen Melder der ECO-Serie durch gute Qualität und hohe Zuverlässigkeit aus. Die getrennte Montage von Sockel und Sensor erlaubt den Einsatz verschiedener Melder am gleichen Montageort ohne Änderung der Verdrahtung. Der entscheidende Vorteil dieser Melder ist der unkomplizierte Funktionstest durch Auslösung mit dem optional erhältlichen Lasertester ECO 1000RTU aus bis zu 15 m Entfernung. Ein ausgelöster Melder ist an der leuchtenden LED zu erkennen. Zum Anschluss an eine Brandmeldezentrale wird der Meldersockel ECO 1000B (manuelle Rücksetzung) benötigt. Für den Betrieb an der Melder an einer Gefahrenmeldezentrale (INTEGRA, VERSA oder anderes Fabrikat) kann der Meldersockel ECO 1000B-REL (mit manueller Rücksetzung) oder der ECO 1000B-REL-NL (mit automatischer Rücksetzung) verwendet werden.

Allgemeine Merkmale:

Rauchdetektion durch eine Messkammer nach

Streulichtprinzip

integrierter Temperatursensor

Alarm bei Erreichen von 58 °C

Test mit optionalem Laser-Prüfgerät (ECO 1000RTU)

optionale Sockel mit 2-Draht- oder 4-Draht-Anschluss

VdS-Zulassung

Technische Daten:

geeignet für: alle Meldersockel der ECO-Serie

Spannungsversorgung: 8-30 VDC (Versorgung über die

Meldegruppe)

Betriebstemperatur: -20° C bis +60° C

Mechanische Daten:

Gewicht: 0.75 kg

Abmessungen BxHxT: Ø 102 / H 50 mm

Notifier ECO 1002

5,000 St

02.0020 **Kombinierter optischer-thermischer Rauchmelder**

Kombinierter optischer-thermischer Rauchmelder ECO 1002 für Grenzwert-BMZ

Technische Daten

VdS-Nummer: G 201067

CPD-Nummer: 0832-CPD-0065

Ansprechverhalten: Klasse AlR

Betriebsspannung: 8 bis 30 VDC

Ruhestrom: 60 µA

Betriebstemperatur: -30°C bis +80°C

Auslösetemperatur: ca. 58°C

rel. Luftfeuchtigkeit: 5% bis 95% (nicht kondensierend)

Luftgeschwindigkeit: bis 16 m/s

Maße inkl. Standardsockel: Ø 102 x H 40,5 mm

Gewicht: 78 g

Notifier ECO 1002A

5,000 St

02.0030 **4-Sensor Multikriterienmelder**

Der SMART4 ist die logische Weiterentwicklung des optisch thermischen Multisensorrauchmelders SDX-751 TEM. Er kombiniert 4 Sensoren mit unterschiedlichen Kriterien zu einer Wirkeinheit.

Der CO-Sensor, unter Benutzung der EC Zellen

Technologie, zur Erkennung von CO Gasen eines Feuers;

der IR-Sensor, zur Messung der

Umgebungslichtverhältnisse und Flammensignaturen; der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		optischer Rauchsensor zur Erkennung von Rauch- und Rußpartikeln und dem thermischen Sensor zur Detektion von Temperaturänderung.		
		Die Integration der kontinuierlichen Überwachung der 4 Hauptelemente eines Brandes, ermöglicht die schnellste Erkennung eines Feuers, bei gleichzeitiger höchster Immunität gegen Störgrößen.		
		Die Philosophie bei der Entwicklung des SMART4 war, einen Melder zu erschaffen der im Normalbetrieb die höchst mögliche Immunität gegen Störgrößen besitzt, jedoch bei Erkennung der typischen Kriterien eines Feuers äußerst sensibel reagiert. Dieser Entwicklung folgend werden zur maximalen Reduzierung von Falschalarmen zeitweilige Störgrößen erkannt und ignoriert. Der SMART4 beinhaltet eine integrierte erweiterte algorithmische Intelligenz, welche sich dynamisch an die Messergebnisse der einzelnen Sensoren bzw. der Brandkenngrößen anpasst. Dieses ermöglicht eine kontinuierliche, zeitnahe Anpassung an wechselnde Umgebungsbedingungen. Basierend auf den verschiedenen Sensorsignalen, werden die Schwellenwerte der Sensoren dynamisch durch die Melderintelligenz gesteuert.		
		Der erste wirkliche 4 Sensor-Multikriterienmelder Integrierter IR-Sensor zur Verifizierung des Feueralarms CO-Gassensor zur schnellsten Erkennung von Schmelbränden Höchste Fehlalarmeicherheit Automatische Driftkompensation des optischen Rauchsensors und des CO-Sensors Intelligente, algorithmische, verknüpfte Auswertung der gesamten Sensoren Rauchmelder geprüft nach DIN EN54-7 Thermomelder geprüft nach DIN EN54-5 Einfache Installation - auch in großer Höhe - durch Bajonettverschluß Unempfindlich gegen hohe Windgeschwindigkeiten oder Druckschwankungen Automatische Wartungsanzeige Lokale Test- und Messmöglichkeiten Abnehmbarer Deckel zur leichten Reinigung Leicht zu demontierender und zu reinigender Insektenschutz Gekapseltes Meldergehäuse verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit oder Kriechtieren Geschützt gegen Verpolung Diebstahlsicherung Sehr niedriger Stromverbrauch Zwei Leuchtdioden ermöglichen 360°- Alarmanzeige		
		Notifizier Smart 4		
02.0040	5,000	St		
		Standardsockel		
		Sockel für die Deckenbefestigung aller ECO-Melder für Zweidraht-Installationen mit Brandmeldezentralen. Allgemeine Merkmale: Sockel mit 2-Draht-Anschluss für ECO-Brandmelder geeignet für Anschluss an 12V und 24V Technische Daten: geeignet für: alle Melder der ECO-Serie Anzahl der Anschlüsse: zwei Betriebstemperatur: -20 °C bis +60 °C Kabeleinführung: uP Mechanische Daten: Gewicht: 0,042 kg Abmessungen BxHxT: Ø 102 / H 9,5 mm		
		Notifizier ECO 1000B		
02.0050	9,000	St		
		Meldersockel mit 12V-Relais und Wechslerkontakt		
		Der Meldersockel ECO 1000BREL-12NL dient zur Deckenbefestigung aller ECO-Melder. Er verfügt über ein		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		eingebautes Relais mit Wechslerkontakt. Damit wird der Anschluss an die Gefahrenmeldezentralen INTEGRA, VERSA oder eine andere Alarmzentrale realisiert. Der Meldersockel verfügt über einen Alarmspeicher mit automatischer Rücksetzung. Allgemeine Merkmale: Sockel mit 4-Draht Anschluss für ECO-Brandmelder Alarmspeicher mit automatischer Rücksetzung Relais mit Wechslerkontakt Technische Daten: Geeignet für: alle Melder der ECO-Serie Anzahl der Anschlüsse: Vier Betriebstemperatur: -20 °C bis +60 °C Mechanische Daten: Gewicht: 42 g Abmessungen BxHxT: Ø 102 / H 22 mm Hinweis: nonlatching: kein Alarmspeicher, bei Alarmauslösung zieht das Relais für ca 2 Sek an und fällt selbsttätig wieder ab (Autoreset) Gegenstück: Relais-Meldersockel mit latching: "Alarmspeicher": Honeywell Relaissockel 12V latching ECO1000BREL-12L (0.09-3140078)		
02.0060	1,000	St		
		Melderkennzeichnungsschild Meldernummerierungsschildhalter Höhe bis 3,5m Melderkennzeichnungsschild nach DIN 1450 Zur Befestigung am Sockel incl. Beschriftung - Für Etiketten bis 62x19/12,5 - incl. Kunststoffschild rot auf weis, 62x19/12,5 liefern, montieren, in Funktion setzen		
02.0070	20,000	St		
		Handfeuermelder Handfeuermelder nach EN54-11 für Notifizier Grenzwert-Brandmelderzentralen In Kunststoff - mit integrierter LED. Technische Daten VdS-Nummer: G 296033 CPD-Nummer: 0786-CPD-20526 Farbe: rot (RAL 3000) Betriebstemperatur: -10°C bis +60°C rel. Luftfeuchtigkeit: 10% bis 93% (nicht kondensierend) Maße (B x H x T): 135 x 135 x 33 mm Gewicht: ca. 250 g Notifizier KR		
02.0080	7,000	St		
		Handfeuermelder mit Isolator Handfeuermelder mit Isolator nach EN54-11 für Notifizier Grenzwert-Brandmelderzentralen In Kunststoff - mit integrierter LED. Technische Daten VdS-Nummer: G 296033 CPD-Nummer: 0786-CPD-20526 Farbe: rot (RAL 3000) Betriebstemperatur: -10°C bis +60°C rel. Luftfeuchtigkeit: 10% bis 93% (nicht kondensierend) Maße (B x H x T): 135 x 135 x 33 mm Gewicht: ca. 250 g Notifizier KR		
02.0090	1,000	St		
		Isolatormodul für den DXc - Ringbus Isolatormodul für den DXc - Ringbus Für aP-Montage oder Montage auf Hutprofilschiene. Zur automatischen Isolierung von Ringabschnitten bei Kurzschluss der Ringleitung. Technische Daten VdS-Nummer: G 202142		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
CPD-Nummer: 0786-CPD-20341 Betriebstemperatur: -20°C bis +60°C rel. Luftfeuchtigkeit: 5% bis 95% (nicht kondensierend) Maße (B x H x T): 94 x 93 x 23 mm Gewicht: 62 g Notifier MI-DISO				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Achten Sie auf die Abgabearbeit!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Leitungsnetz und Verlegesysteme			
03.0010	Kabel/Leitung JH(St)H 2x2x0,6 rot Kabel/Leitung, Typ <u>JH(St)H 2x2x0,6 rot</u> , in vorhandene Rohre, Kabelkanalformsteine, Unterflurkanäle oder Maste, Kabelkanal, Kabelbühne oder in Sammelhalterung 1.240,000 m			
03.0020	Kabel/Leitung JH(St)H 4x2x0,6 rot Kabel/Leitung, Typ <u>JH(St)H 4x2x0,6 rot</u> , in vorhandene Rohre, Kabelkanalformsteine, Unterflurkanäle oder Maste, Kabelkanal, Kabelbühne oder in Sammelhalterung 185,000 m			
03.0030	Kabel/Leitung JH(St)H 10x2x0,6 rot Kabel/Leitung, Typ <u>JH(St)H 10x2x0,6 rot</u> , in vorhandene Rohre, Kabelkanalformsteine, Unterflurkanäle oder Maste, Kabelkanal, Kabelbühne oder in Sammelhalterung 35,000 m			
03.0040	Verbindungsdose 80 Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, als Abzweigkasten, Grundfläche bis 80 mm x 80 mm, mit Schraubdeckel, Schutzart IP 54, mit <u>PG-Verschraubungen</u> , mit <u>Klemmen</u> . In Aufputzausführung. 1,000 St			
03.0050	Verbindungsdose 100 Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, als Abzweigkasten, Grundfläche bis 100 mm x 100 mm, mit Schraubdeckel, Schutzart IP 54, mit <u>PG-Verschraubungen</u> , mit <u>Klemmen</u> . In Aufputzausführung. 1,000 St			
03.0060	NHXX FE180/E30 3x2,5 RE Niederspannungskabel 0,6/1kV halogenfrei, mit verbessertem Verhalten im Brandfall Isolationserhalt FE180 nach DIN VDE 0472 Teil 814 Funktionserhalt E30 nach DIN 4102 Teil 12 NHXX FE180/E30 3x2,5 RE liefern und auf systemzugelassenen, typengeprüften Verlegesystemen in Teillängen verlegen. Verlegeart in Mischkalkulation für einziehen in Rohr, Hohlwandinstallation, Deckenhohlraum und Kabelkanalinstallation. 12,000 m			
03.0070	Sammelhalterungen Metal Sammelhalterungen Metal flache Bauform, max. Höhe 3cm. für bis zu 8 Leitungen 3x1,5qmm 100,000 St			
03.0080	FE180/E30 2x2x0,8 Niederspannungskabel 0,6/1kV halogenfrei, mit verbessertem Verhalten im Brandfall Isolationserhalt FE180 nach DIN VDE 0472 Teil 814 Funktionserhalt E30 nach DIN 4102 Teil 12 NHXX FE180/E30 2x2x0,8 liefern und auf systemzugelassenen, typengeprüften Verlegesystemen in Teillängen verlegen. Verlegeart in Mischkalkulation für einziehen in Rohr, Hohlwandinstallation, Deckenhohlraum und Kabelkanalinstallation.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.0090	240,000 m	FE180/E30 4x2x0,8 Niederspannungskabel 0,6/1kV halogenfrei, mit verbessertem Verhalten im Brandfall Isolationserhalt FE180 nach DIN VDE 0472 Teil 814 Funktionserhalt E30 nach DIN 4102 Teil 12 NHXH FE180/E30 4x2x0,8 liefern und auf systemzugelassenen, typengeprüften Verlegesystemen in Teillängen verlegen. Verlegeart in Mischkalkulation für einziehen in Rohr, Hohlwandinstallation, Deckenhohlraum und Kabelkanalinstallation.		
03.0100	145,000 m	halogenfreies Kunststoff-Panzerrohr EN 25 Isolierstoffrohr DIN VDE 0605, halogenfrei, mittelschwer, starr, FPKu-EM-F-HO, Nenngröße EN 25, Verlegung offen, mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser.		
03.0110	12,000 m	Stahlrohr verzinkt EN 25 Stahlrohr verzinkt EN 25 mit Doppellapp und Dübel liefern und betriebsfertig montieren		
03.0120	45,000 St	Installatonskanal ca. 20x35mm Stahlblech weiß Installatonskanal ca. 20x35mm Stahlblech weiß liefern und betriebsfertig montieren		
03.0130	32,000 m	Installatonskanal ca. 40x35mm Stahlblech weiß Installatonskanal ca. 40x35mm Stahlblech weiß liefern und betriebsfertig montieren		
03.0140	12,000 m	Einzelschellen für Kabel und Leitungen in FE bis 5x2,5mm Einzelschellen für Kabel und Leitungen in FE bis 5x2,5mm		
	325,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Sonstiges			
04.0010	Prüfung 1-poliger Endstromkreis Messtechnische Überprüfung, Sichtprüfung und Dokumentation von 1-poligem Endstromkreis, inkl. anteilige Überprüfung der ELT Unterverteilung. - Prüfung und Messung nach DIN VDE 0100 Teil 610 von Isolationswiderstand, Schleifenwiderstand, Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD), Erdungswiderstand, Niederohmverbindung. Prüfung und Feststellung der Netzform und Schutzeinrichtung.			
04.0020	1,000	St	_____	_____
	FI/LS-Schalter 1-pol. rot FI/LS-Schalter 1-pol. rot liefern und in bestehender ELT-UV einbauen inkl. Einverdrahtung			
04.0030	1,000	St	_____	_____
	Bohrungen bis D=12mm durch MW und Beton bis ca. 60cm Bohrungen bis D=12mm durch MW und Beton bis ca. 60cm			
04.0040	10,000	St	_____	_____
	Bohrungen bis D=12mm durch MW und Beton bis ca. 40cm Bohrungen bis D=12mm durch MW und Beton bis ca. 40cm			
04.0050	20,000	St	_____	_____
	Bohrungen bis D=12mm durch MW und Beton bis ca. 20cm Bohrungen bis D=12mm durch MW und Beton bis ca. 20cm			
04.0060	10,000	St	_____	_____
	Brandschottung einzelner Kabel Brandabschottung EI 30, EI 60, EI 90 nach EN 1366-3 / DIN 4102-9 für die Durchführung einzelner Kabel. Kabelabschottung für leichte Brandschutzwände nach DIN 4102, Mauerwerkswände nach DIN 1 053 und Betonwände nach DIN 1045, bestehend aus Dämmschicht bildendem Material. . Installationsöffnung Durchmesser 20 mm Für Leitungen von einem Durchmesser 5 - 15 mm Europäisch Technische Zulassung ETA - 11/0188 inkl. Kennzeichnungsschild liefern und nach Herstellervorgaben verarbeiten. Zulassungsbescheinigung, Schild und Foto Doko sowie fortlaufender Eintragung in den Ausführungsplänen			
04.0070	40,000	St	_____	_____
	Lohnstunde Obermonteur Lohnstunden Obermonteur Stundenlöhne dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung durchgeführt werden. Tagelohnbescheinigungen sind täglich aufzustellen und dem Bauleiter spätestens dem der Arbeiten folgenden Besuchstermin zur Prüfung und Unterzeichnung vorzulegen. Stundenlohnzettel werden nur im Original und unterzeichnet anerkannt. Der Stundenlohnsatz ist anzugeben als Mittelstundensatz.			
04.0080	20,000	h	_____	_____
	Lohnstunde Monteur Lohnstunde Monteur Stundenlöhne dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung durchgeführt werden. Tagelohnbescheinigungen sind täglich aufzustellen und dem Bauleiter spätestens dem der Arbeiten folgenden Besuchstermin zur Prüfung und Unterzeichnung vorzulegen. Stundenlohnzettel werden nur im Original und unterzeichnet anerkannt. Der Stundenlohnsatz ist anzugeben als			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Mittelstundensatz.			
04.0090	20,000	h		
	Lohnstunde Systemtechniker BMZ Lohnstunde Systemtechniker BMZ Stundenlöhne dürfen nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung durchgeführt werden. Tagelohnbescheinigungen sind täglich aufzustellen und dem Bauleiter spätestens dem der Arbeiten folgenden Besuchstermin zur Prüfung und Unterzeichnung vorzulegen. Stundenlohnzettel werden nur im Original und unterzeichnet anerkannt. Der Stundenlohnsatz ist anzugeben als Mittelstundensatz.			
04.0100	10,000	St		
	Teilnahme an Sachverständigenabnahme Teilnahme an der Abnahme Sicherheitsbeleuchtung, Elektroinstallation und Brandmeldeanlagen mit dem Sachverständigen nach PrüfVO. Erstellung und Klärung aller benötigten Dokumente und die Zuverfügungstellung eines sach- und ortskundigen Technikers. Übergabe der erforderlichen Dokumentation. Kostenangabe pauschal, ohne die Kosten des abnehmenden Prüfsachverständigen.			
04.0110	1,000	Psch		
	Rollgerüst Gestellung eines Rollgerüsts zur Montage der neuen Elektroinstallationsanlage. Die Gerüsthöhe ist auf die Geschosshöhe: Küchenbereich ca. 4,60m OKFF abzustimmen. Vorzuhalten ist ein Rollgerüste während der gesamten Bauzeit. Einschl. An- und Abfahrt			
04.0120	1,000	St		
	Anschließen 3 x 2,5 mm². Anschließen 3 x 2,5 mm ² . Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 3 x 2,5 mm ² . Einschl. der erforderlichen Kabelschuhe und Pg-Verschraubungen			
04.0130	2,000	St		
	Anschließen 'IY(St)Y 2x2x0,8' Anschließen <u>IY(St)Y 2x2x0,8</u> Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln, Querschnitt <u>IY(St)Y 2x2x0,6 mm²</u> .			
04.0140	40,000	St		
	Anschließen 'IY(St)Y 4x2x0,8 Anschließen <u>IY(St)Y 4x2x0,8</u> <u>Anschließen von Kabeln oder Leitungen an beigestellten Betriebsmitteln,</u> <u>Querschnitt IY(St)Y 4x2x0,6 mm²</u>			
04.0150	40,000	St		
	Öffnen und Verschließen von vorh. Revisionsöffnungen Öffnen und Verschließen von vorh. Revisionsöffnungen Öffnen und Verschließen von vorh. Revisionsöffnungen GK bzw. Metall			
04.0160	8,000	Stck		
	Öffnen und Verschließen von Raster-Decken Öffnen und Verschließen von Raster-Decken 62,5 x 62,5 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

20,000 St

Gesamtbetrag: _____

Achten Sie auf die Abgabearbeit!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Demontage			
05.0010	Demontage von Abzweigdosen und Klemmdosen, Demontage von Abzweigdosen und Klemmdosen, aus Kunststoff oder Isolierstoff, diverse Größen bis 80x80mm, einschl. Freischaltung und fachgerechter Entsorgung, Zuleitung sichern.			
	2,000	St	_____	_____
05.0020	Demontage von Abzweigdosen Demontage von Abzweigdosen Demontage von Abzweigdosen und Klemmdosen, aus Kunststoff oder Isolierstoff, diverse Größen bis 150x150mm, einschl. Freischaltung und fachgerechter Entsorgung, Zuleitung sichern.			
	6,000	St	_____	_____
05.0030	Demontage Leitungsnetz bis 5x2,5 mm² Demontage Leitungsnetz bis 5x2,5 mm ² Demontage von halogenfreiem und nichthalogenfreiem Leitungsnetz Mantelleitung bis 5x2,5 mm ² , Fernmeldeleitung bis 4x2x0,8 mm ² , und Koaxialkabel, in unterschiedlichen Verlegesystemen in AP- oder UP-Verlegung, einschl. Freischaltung und fachgerechter Entsorgung.			
	390,000	m	_____	_____
05.0040	Demontage Leitungsführungskanal Demontage Leitungsführungskanal Demontage von Leitungsführungskanal aus Kunststoff, bis 60x40mm			
	5,000	m	_____	_____
			Gesamtbetrag: _____	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Wartungsvertrag			
06.0010	Wartungsvertrag			
	Wartungsvertrag Brandmeldeanlage			
	Wartungsvertrag Brandmeldeanlage			
	Wartungsvertrag Brandmeldeanlage			
	Dieser Vertrag beinhaltet die vierteljährliche, durch die DIN 14675 und DIN VDE 0833-1 / 0833-2 vorgeschriebene manuelle Prüfung und umfasst unter anderem die folgenden Arbeiten.			
	- Prüfung der Energieversorgung			
	- Prüfung des Alarmzählers			
	- Prüfung der Übertragungswege / Melderprüfung (a us dem Bestand 45 automatische Melder und 17 Druckknopfmelder)			
	- Funktionsprüfung der Alarmierung			
	- Sichtprüfung / Begehung			
	- Mitteilung pro Jahr über den Zustand der Bauteile (Alter und Zustand)			
	Laufzeit: 4 Jahre.			
	abzurechnen ist 1/4 des Angebotspreises pro Jahr			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Zentralentechnik			
02	Melderkomponenten			
03	Leitungsnetz und Verlegesysteme			
04	Sonstiges			
05	Demontage			
06	Wartungsvertrag			

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.